LAK
Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe

palliative ostschweiz

Den Palliative Care Bedarf identifizieren

Entwicklung und Umsetzung des Instruments **E**inschätzung des **P**alliative Care Bedarfs nach **S**ENS (EPS) für die allgemeine Palliative Care

Michael Rogner (LAK), Elisabeth Sommerauer (LAK), Katharina Linsi (palliative ostschweiz)

Hintergrund

1

In der Palliative Care findet eine konzeptionelle Verschiebung hin zu alten und chronisch kranken Menschen statt. Vor diesem Hintergrund nimmt die Einschätzung des Palliative Care Bedarfs in der allgemeinen Palliative Care eine Schlüsselrolle ein. Die Identifizierung des Bedarfs ist die Grundlage für die Definition eines Behandlungsziels sowie die Planung von zielführenden Massnahmen. Dies sollte frühzeitig erfolgen, um eine bestmögliche Gestaltung der letzten Lebensphase zu realisieren (1). Aus diesem Grund wurde durch die Pflegeentwicklung der LAK ein Einschätzungsinstrument auf Grundlage der SENS-Struktur (2) entwickelt, getestet und in den Pflegeheimen im Rahmen der Praxisentwicklung eingeführt.

Ziele

2

Entwicklung eines Instruments für Palliative Care Fachpersonen unter Berücksichtigung folgender Faktoren:

- Nutzung der SENS-Struktur als Grundlage
- Integration der SQ (Surprise Question) und ESAS (Edmonton Symptom Assessment System)
- Möglichkeit der Einschätzung der IST-Situation und Ableitung der nächsten Schritte (Klärung, Intervention)
- Verknüpfung der klinischen Einschätzung mit einem strukturierten / praktischen Instrument

Methode / Umsetzung

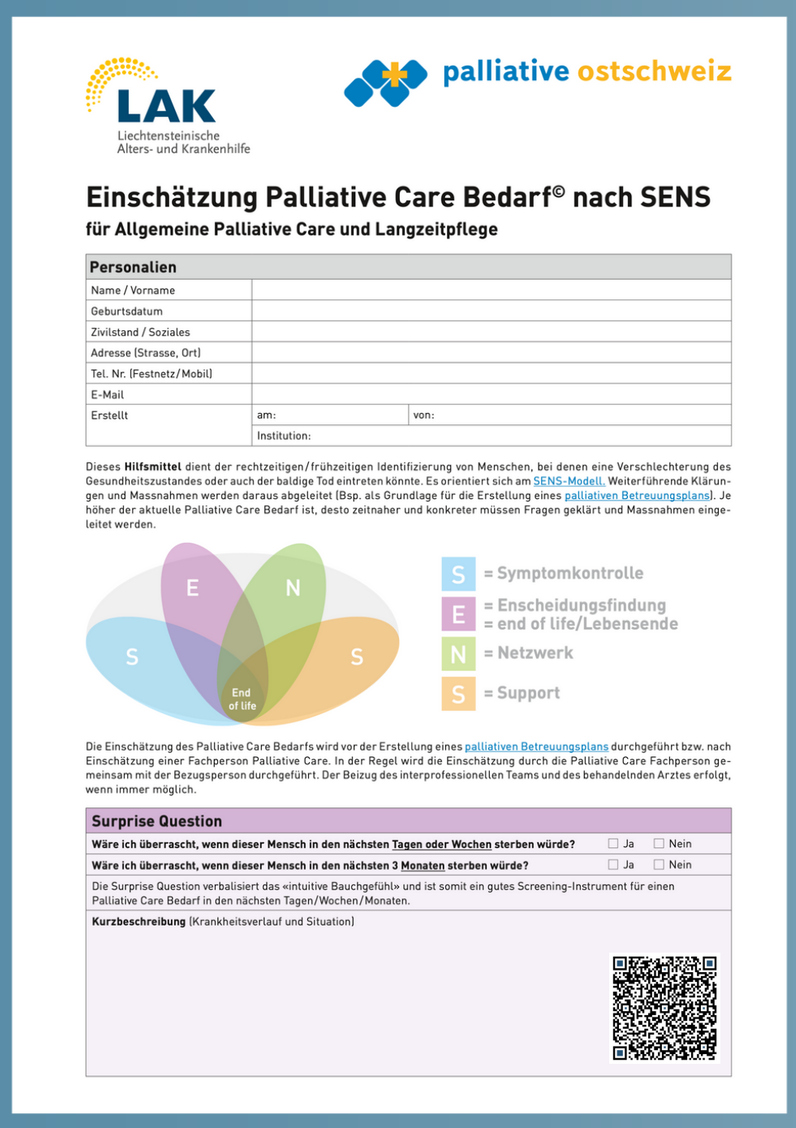
3

- Initial wurden bestehende Tools recherchiert und auf Praxistauglichkeit in der stationären Langzeitpflege getestet (Bsp. SPICT, Surprise Question Varianten, SENS Prompt Sheet)
- Nach der Erstellung der Einschätzungshilfe wurden > 20 Praxistests im Rahmen von Anwenderinnenanalysen durchgeführt und ausgewertet. In der Testphase wurden laufend Adaptionen durchgeführt.
- Online-Fragebogen der 10 Palliative Care Fachpersonen ein Jahr nach Einführung in die Praxis (+ deskriptive Auswertung)
- Aufnahme in das interne Palliative Care Kennzahlen-Set
- Aufnahme in das interne Schulungsprogramm

Resultate / Erfahrungen

4

- > 300 Einschätzungen wurden in der LAK bereits durchgeführt
- 90% der Reaktionen der Pflegeteams sind positiv
- Der aktuelle Palliative Care Bedarf kann besser identifiziert werden (44% trifft völlig zu, 56% trifft eher zu)
- Die Erstellung ist eine ideale Vorbereitung für einen palliativen Behandlungsplan (67% trifft völlig zu, 33% trifft eher zu)
- Einschätzung ist eine geeignete Kommunikationshilfe im Team (90% trifft völlig zu, 10% trifft eher zu)
- Instrument für Palliative Care Fachpersonen mit hoher Akzeptanz (78%)
- Ganzheitlicher Blick dank SENS (nicht symptomlastig)



LAK Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe — palliative ostschweiz

Einschätzung Palliative Care Bedarf© nach SENS
für Allgemeine Palliative Care und Langzeitpflege

Personalien		
Name / Vorname		
Geburtsdatum		
Zivilstand / Soziales		
Adresse (Strasse, Ort)		
Tel. Nr. (Festnetz/Mobil)		
E-Mail		
Erstellt	am:	von:
	Institution:	

Dieses **Hilfsmittel** dient der rechtzeitigen/frühzeitigen Identifizierung von Menschen, bei denen eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder auch der baldige Tod eintreten könnte. Es orientiert sich am SENS-Modell. Weiterführende Klärungen und Massnahmen werden daraus abgeleitet (Bsp. als Grundlage für die Erstellung eines palliativen Betreuungsplans). Je höher der aktuelle Palliative Care Bedarf ist, desto zeitnaher und konkreter müssen Fragen geklärt und Massnahmen eingeleitet werden.

Die Einschätzung des Palliative Care Bedarfs wird vor der Erstellung eines palliativen Betreuungsplans durchgeführt bzw. nach Einschätzung einer Fachperson Palliative Care. In der Regel wird die Einschätzung durch die Palliative Care Fachperson gemeinsam mit der Bezugsperson durchgeführt. Der Beizug des interprofessionellen Teams und des behandelnden Arztes erfolgt, wenn immer möglich.

Surprise Question		
Wäre ich überrascht, wenn dieser Mensch in den nächsten Tagen oder Wochen sterben würde?	☐ Ja	☐ Nein
Wäre ich überrascht, wenn dieser Mensch in den nächsten 3 Monaten sterben würde?	☐ Ja	☐ Nein
Die Surprise Question verbalisiert das «intuitive Bauchgefühl» und ist somit ein gutes Screening-Instrument für einen Palliative Care Bedarf in den nächsten Tagen/Wochen/Monaten.		
Kurzbeschreibung (Krankheitsverlauf und Situation)		

Zusammenfassung

5

Palliative Care Fachpersonen steht mit der Einschätzung des Palliative Care Bedarfs nach SENS (EPS) ein praktisches Hilfsmittel für die Identifikation des Palliative Care Bedarfs in der allgemeinen Palliative Care zur Verfügung. Zur weiteren Verbreitung wurde in Kooperation mit palliative ostschweiz eine PDF-Version entwickelt. Diese steht als Download auf der Website palliative-ostschweiz.ch zur Verfügung (siehe QR-Code) und kann - nach Rücksprache - institutionsspezifisch angepasst werden. Eine nachhaltige Integration und kompetente Anwendung setzen eine organisationsinterne Klärung fachlich-organisatorischer Faktoren wie Schulung, Reflexion und kontinuierliche Verbesserung voraus. Aus diesem Grund findet das Instrument über die IG Bildung und Forschung von palliative ostschweiz Eingang in Palliative Care Schulungsangebote und über dessen Netzwerkstrukturen (Foren) gelangt es an alle Basisorganisationen (Spitex, Pflegeheime) im Bereich der allgemeinen Palliative Care.

Literatur:

1. Ebneter A, Fusi-Schmidhauser T, Gärtner J. Identifikationsinstrumente in zertifizierten Schweizer Palliative Care-Einrichtungen. Arbeitsgruppe Bigorio: palliative.ch; 2021. Online-Zugang: https://www.palliative.ch/public/dokumente/was_wir_tun/angebote/bigorio_best_practice/Bigorio-Survey-2021-Identification-final_d.pdf
2. S. Eychmüller: SENS is making sens – on the way to an innovative approach to structure palliative care problems. Therapeutische Umschau 2012; 69 (2):87–90

qualitépalliative®
Label «Qualität in Palliative Care»
Label «qualité des soins palliatifs»
Marchio di Qualità «in cure palliative»

Kontakt:

Michael Rogner / Plfegeentwicklung LAK
michael.rogner@lak.li / www.lak.li

Katharina Linsi
info@palliative-ostschweiz.ch / www.palliative-ostschweiz.ch